INHALT

1. Einleitung
1.1 Autobiographisches Schreiben seit 1800: Figuren und Funktionen 7
1.2 Kindheitsautobiographien im 19. Jahrhundert: Exemplarische Lektüren 24
1.3 Hermeneutik und Theorie der Autobiographie 55

2. Anekdotisches Erzählen
Theodor Fontane: *Meine Kinderjahre*
2.1 *Grundrißskizzenpassion*
Zur Topographie des Textes 65
2.2 *Der natürliche Lauf der Dinge*
Geschichtsschreibung, Geschichtsbilder 75
2.3 *Der König mit dem Krückstock*
Die merk-würdige Geschichte als Anekdote 86
2.4 *Dem Leben abgewandt*
Erzählen angesichts des Todes 97
2.5 *Der ganze Mensch*
Die Kindheitsautobiographie als Autobiographie 104

3. Bildliches Entstellen
Walter Benjamin: *Berliner Kindheit um Neunzenhundert*
3.1 *Und dieses hier ist ganz gewiß keine Autobiographie*
Autobiographie und Bild 113
3.2 *Nur meinem eigenen Bilde nie*
Das entstellte autobiographische Selbstbild 131
3.3 *Die ersten Spuren Labyrinthe*
Landkarte versus Lebensweg 143
3.4 *Jenes »ganze Leben« vorm Blick der Sterbenden*
Das „Buch des Lebens" und die modernen Medien 159

4. Paradoxes Bekennen
Wolfgang Koeppen: *Jugend*
4.1 *Meine Mutter fürchtete die Schlangen*
Eine Fall-Geschichte vom Anfang 172
4.2 *Ich war Zeuge, aber ich bin nicht dabei gewesen*
Geschichtsgerichtsszenarien 185
4.3 *Wie sehr das schmerzt, denn ich spürte nichts*
Paradoxien der Autobiographie 202

Danksagung 220
Abkürzungsverzeichnis 221
Literaturverzeichnis 222